

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

68 - Freiburg [1289 Februar]: Der Dominikanerprovinzial schreibt an den Lektor zu Krems über die Ankunft des Ordensgeneral sowie über die Zofinger und Straßburger Angelegenheit

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

sumeseli, oder swas schaden das were, den schaden sulen wir han uñ liden uñ sulen den schaden unserme vorgeschribenen brüder graven Egenen abelêgen uñ sinen erben ane geverde uñ sulen darumbe sinen worten gelöben. Wir vergehen öch an diseme brieve, das wir dis vorgeanten silbers von ime gewert sin uñ es von ime empfangen han. Wir geben ime öch gewalt uñ sezzen in sine hant willecliche die selben kilchen ze Friburg ze Mülnhein uñ ze Baden an únsere stat ze besezzene uñ ze berihtende mit priestern uñ mit pfaffen uñ mit allen ambahten, die dazû hórent, das wir in daran nüt irren sulen; wir sulen^a sú fúrderen mit flisse uñ mit trúwen an allen dingen. Uñ were das, das ime dis vorgeschribene silber in deme vorgeanten zile nüt gar vergolten uñ verrihtet wúrde von der drin kilchen núzzen, so sol unser brüder grave Egene der kilchen núzze aller driger den kóf³ uñ die sazzunge⁴ uñ die gift⁵, also hievor geschriben stat, in siner gewalt uñ in siner hant han oder an swen er es sezzet, obe dehein schade daruf gienge, unz ime das vorgeante silber uñ der schade gar vergolten uñ verrihtet wirt, obe es ime uñ sinen erben in den vorgeanten fúnf jaren nüt gar verrihtet uñ vergolten wúrde, ane alle geverde sinen worten darumbe ze gelöbenne. Wir verzihen úns öch aller der ansprache uñ aller der dinge, es si geisliches oder weltliches gerihtes oder lantfrides oder deheins dinges, damitte wir in oder sine erben irren oder gesumen móhten, unz in alles das verrihtet uñ vergolten wirt, das hievor geschriben ist. Das ime uñ sinen erben dis war uñ stête blibe, darumbe geben wir in disen offenen brief ze einer bezúngunge uñ ze einem urkúnde mit únsere ingesigel besigelt. Hiebi waren dise gezúge: her Reinbotte der schultheisse von Friburg, her Rúdolf der Rintkófe, her Egilolf Kúcheli, her Cúnrat Kozze der junge rittere, Burkart der Turner, Góli der voget, Abrecht der Rintkófe, Wernher von Schaf-²⁵ tolzhein⁶, Peter der Múnzmeister, Jacob sin brüder uñ ander erbere lúte gnúge. Dis geschah ze Friburg do man zalte von gottes gebúrte zwelf hundert jar ahzig uñ nún jar an sante Hylarien tag nah winnahten.

68

Freiburg [1289 Februar]

Der Dominikanerprovinzial¹ schreibt an den Lektor zu Krems über die Ankunft³⁰ des Ordensgenerals sowie über die Zofinger² und Straßburger³ Angelegenheit: In

67 ^a sulen über der Zeile

³ Daß die Urkunde trotz der Befristung in die Form eines Kaufes gekleidet ist, wird nichts Außergewöhnliches gewesen sein. ⁴ Gemeint ist die Verpfändung, nicht die Besetzung der Kirchen, wie Wilhelm (a. a. O.) in seinem Regest gemeint hat. ⁵ wohl im Sinne von Abtretung, Auflassung, nicht im Sinne von „Begabung oder Vergabung“, wie Wilhelm (a. a. O.) gemeint hat. ⁶ aus dem bekannten Straßburger Geschlecht, wohl derselbe, der 1297 als „Knecht“ der Grafen Egeno und Konrad von Freiburg und als deren Bürge gegen Hesso den Apotheker von Straßburg erscheint. Straßb.UB. 3, 118 n. 375. 40

68 ¹ Hermann von Minden ² vgl. n. 50 u. 65 ³ vgl. Finke a. a. O., S. 127 Anm.; Straßb.UB. 2 (die diesbez. Urkunden).

hoc succursu⁴ priores et lectores et fratres Basilienses et Vriburgenses primipilares et primicerii extiterunt, pauperes pauperibus servientes, opus misericordie miseris impendentes. Laudent eos in portis ipsorum stipendia, qui palmas ad inopes extenderunt, qui pietatis exempla per hostias, quibus^a promeretur Deus,
 5 posteris reliquerunt. . . . Datum in Vriburg⁵.

Abschr. (Ende 13. Jh.) Preußische Staatsbibliothek: Ms. theol. lat. Oct. 109 Bl. 156^v.

Finke, Ungedr. Dominikanerbriege, S. 126 n. 106.

Zur Datierung vgl. Finke a. a. O., S. 127 Anm.

10 *Zur Sache vgl. n. 65; Fontes rerum Bernensium 7, 722 n. 20; Finke a. a. O., S. 32 ff.*

69

Breisach [1289 Frühjahr]

*Der Dominikanerprovinzial¹ befiehlt den Dominikanern zu Zürich, gegen Bertold den Drechsel, Konversen der Schwestern von Ottenbach, der trotz Mahnung der
 15 Schwester Agnes Ziegler in Freiburg eine geliehene Summe nicht zurückbezahlt hat, mit Zwangsmaßnahmen vorzugehen.*

Abschr. (Ende 13. Jh.) Preußische Staatsbibliothek Berlin: Ms. theol. lat. Oct. 109 Bl. 158^v.

20 *Zür.UB. 6, 40 n. 2057. — Finke, Ungedr. Dominikanerbriege, S. 123 n. 102. — Erw. Dold Freib.DA. NF. 13, 75 Anm. 5.*

Datierung nach Finke.

Priori vel suppriori Thuricensi de negocio sororis Zigelarie in Vriburgo. Quia Bertoldus dictus Tornator² conversus sororum in Ottenbach hactenus monita nostra, ut solveret sorori Agneti dicte Zigelarin in Vriburg
 25 mutuum, quod accepit ab ipsa³, contempsit audire, iam tempus est, ut, quem sibilus aure tenuis non permovet, clamore valido suscitetur, ne ordo noster solvat, quod non rapuit, qui propter ipsum sine causa^a scandala multa tulit. Districte igitur vobis iniungo, quatenus a receptione presentium post quin-
 30 denam, si begine⁴ plene non satisfecerit memorate, precipiatis priorisse de Ottenbach sub pena suspensionis ab officio, ut ipsum recludi procuret in carcere

68 ^a nach quibus durchgestrichen: placatur, am Rande (mit Verweiszeichen): promeretur

35 ⁴ Gemeint ist die den Zofinger Dominikanern zuteil gewordene Hilfe. ⁵ Bei seinem Aufenthalt in Freiburg tröstete Provinzial Hermann in einem besonderen Schreiben die Zofinger Dominikaner und drohte den drängenden Juden. Finke a. a. O., S. 125 n. 105.

69 ^a sine causa am Rande mit Verweiszeichen

40 ¹ Hermann von Minden ² tornator = Drechsel, Drechsler. Name vom Beruf, ziemlich häufig. Vgl. Socin MN., S. 538. ³ Nach der Vita Wilhelms von Hirsau besaßen die Laienbrüder kein Sondereigentum. Heimbucher, Die Orden u. Kongregationen d. kath. Kirche I³ (1933), S. 205. ⁴ Erste Erwähnung einer Begine zu Freiburg. Die Beginen hatten gewöhnlich Privatvermögen. Heimbucher a. a. O. 2³ (1934), S. 637 ff.

6 Freiburger Urkundenbuch II